Zeitschrift: Frauenbestrebungen
Herausgeber: Union für Frauenbestrebungen (Zürich)
Band: - (1919)
Heft: 5

Artikel: Unsere Bibliothek
Autor: K.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den ist dieses System eingeführt worden, und es hat vom ersten bis zum letzten Tage tadellos funktioniert, trotz den erschwerenden Umständen, die die Seuche, das unausgebildete Pflegepersonal und das weitläufige Haus ohne Läuteinrichtung mit sich brachten.

Das Schichtsystem kann mit Leichtigkeit auf unsere öffentlichen Spitäler übertragen werden zum Vorteil von Kranken und Pflegenden. Bedingung dafür ist die Anstellung einiger weiterer Schwestern und anständige Unterbringung der Tag- und Nachtschwestern. So könnte auch der Uebelstand gehoben werden, dass eine Nachtschwester für 80 bis 100 Patienten zu sorgen hat. Jetzt ist es unmöglich, dass sie einem Schwerkranken genügend Aufmerksamkeit schenken oder einem Sterbenden beistehen und seine letzten Minuten erleichtern kann, es lastet zu viel Arbeit auf ihr, zu viel Verantwortung.

Ich bin überzeugt, dass die leitenden Persönlichkeiten sich nach eingehender Prüfung der Einsicht nicht verschliessen können, dass hier Wandel geschafft werden muss und kann. Oberin E. Freudweiler.

Unsere Bibliothek.

Wir leben in einer Zeit, wo die augenblickliche Notwendigkeit mit aller Intensität Frage um Frage aufwirft: wie stehen die Einzelmenschen zu einander und zur Gemeinschaft; und oft stellen sich persönliche Bequemlichkeit und allgemeines Wohl feindlich entgegen. Unsachlich fallen im Affekt des Kampfes die alltäglich geäusserten Antworten aus und hinterlassen uns das Gefühl des Ungelösten. Wohl können wir einige wenige Fragen aus dem Vielerlei lösen und uns in denkendem oder tätigem Versenken ein selbständiges Urteil bilden. Aber wir dürfen uns mit dieser bruchstückweisen Klärung nicht begnügen, wir sind als Wesen, die einen inneren Zusammenhang der menschlichen Gesellschaft erstreben, verpflichtet, zu eigener Förderung und zur Einfühlung in die Umwelt die Erfahrungen und Interessensphären Anderer zu kennen. Diese Kenntnis wird uns aus Gesprächen, aus Büchern. Welche Menschen wir uns zu Gedankenaustausch wählen, ist Sache jedes Einzelnen; die Bücher, welche uns auf den verschiedensten Gebieten Bereicherung bringen, können gesammelt, gemustert und als Bibliothek zusammengestellt werden.

In der Absicht, zu bereichern, Interessen zu wecken, Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen, entstand bei Gründung der Frauenzentrale auch ihre Bibliothek. Zuerst freilich konnte sie noch nicht Anspruch machen, von grösseren Kreisen bachtet zu werden, da sie, wie alles Wachsende, klein begann. Heute nun, da sie zirka 1700 Bücher und 75 laufende Zeitschriften — zum Teil auch vollendete Jahrgänge — umfasst und ständig *geäufnet* wird, glaubt sie, auf ihr Bestehen aufmerksam machen zu dürfen im Vertrauen, recht verschiedenartige Nach-Fragen zunächst angeht; also Werke über die Frauen-Literatur, vor allem, was die Frauen als ihre eigensten Fragen zunächst angeht; also: Werke über die Frauenbewegung im allgemeinen und speziellen (Frauenstimmrecht, Frauenberufe, soziale Frauenarbeit), über Fürsorge- und Erziehungsprobleme, Sittlichkeitsbestrebungen, Friedensbewegung, Literatur über Hygiene, Haus- und Volkswirtschaft und Biographien von Menschen, die ihr Leben an soziales Denken und Handeln gaben und noch geben.

Die Bibliothek ist jedermann gegen eine geringe Leihgebühr zugänglich. Bibliothekstunden: Mittwoch und Freitag 2—4 Uhr. K.

Lausanne. Pierrefonds.
Töchterpensionat.
Gründliche Erlernung der französischen Sprache, Wissenschaft, Musik, Gesang, Handarbeiten, Kochkurs.
Referenzen zur Verfügung.
Mesdames Friederich-Sandoz.

TÖCHTERPENSIONAT DEDIE-JUILLERAT
La Combe, Rolle, Genfersee.
Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Landaufenthalt. Reichliche und gesunde Nahrung Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Frauenleiden
werden in schonendster Weise **mit Erfolg** behandelt nach physikalisch-diätetischen Prinzipien (Naturheilkunde) im **Kurhause Gesundbrunnen** (ärztl. Leitg.) in **Unteriberg** (Schwyz) auf Grund langjähriger Tätigkeit privat und in Kliniken, resp. Naturheil-Anstalten. (OF 9969 Z)
Spezialprospekt durch die **Direktion.**

Als Lehrmittel geeignet!
Soeben erschien die 8. Auflage der beliebten Broschüre:
Kurze Anleitung über den Gemüsebau im Hausgarten und den Feldgemüsebau.
Bearbeitet von der Obst- und Gemüsebaukommission des Zürch. landw. Kantonalvereins.
Zu beziehen beim Verlag:
Buchdruckerei Jacques Bollmann, Zürich I.
VERKAUFSPREISE:
Einzelne Exempl 20 Cts., 10 bis 50 Expl. à 15 Cts., 50 und mehr Exempl. à 10 Cts.
Bei schriftlicher Bestellung beliebe man den Betrag inkl. Porto in Marken beizulegen.

Privat-Haushaltungsschule Samaden
Ober-Engadin.
6wöchige **Kochkurse,** Beginn: 1. Juli u. 15. August
3 monatlicher **Haushaltungskurs:** Dezember-März
Gründlicher Unterricht durch diplomierte Lehrkräfte
Reichliche Verpflegung. Hochalpines Klima
Prospekte durch die Leitung: Frau **A. Gensler-Könz,** Fräulein **M. Zimmermann,** Haushaltungslehrerin.

E. Kofmehl-Steiger, Zürich
z. „Rheingold", Bahnhofstrasse 61
Eig. Fabrikation feiner Juwelen.
Klein- und Gross-Silberwaren.
Gold. Medaille Schweiz. L.-A. Bern 1914.
Uhren aller bessern Marken.